

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	21 Leine/Westaue
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	4,18
Alte Wasserkörper Nr.	21013
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	NWB - natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	schlecht (5)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	schlecht (5)
Degradation	schlecht (5)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	unklassifiziert (U)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 2 12 52 33 0
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Gewässerentwicklungsplan vorhanden
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
MZB 2014: 3 Arten der Roten Listen

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserlauf des Auter Bachs wurde an einer Messstelle (Mst-Nr. 48892180, Otternhagen, östlich) nach EG-WRRL bewertet. Die Artenzusammensetzung des Makrozoobenthos wurde 2010 mit "schlecht (5)" bewertet (Saprobie: gut, Degradation: schlecht). Neuere Untersuchungen in 2014 ergaben für das Makrozoobenthos ein "unbefriedigend (4)" (Saprobie: gut, Degradation: unbefriedigend). Bei der Auswahl der vorrangig zu bearbeitenden Wasserkörper wurde der WK Auter Bach auch nach Überprüfung erneut mit der Prioritätsstufe 3 belegt. Die Potenziale zur Erreichung des angestrebten guten ökologischen Zustandes werden damit als mittel eingestuft.

Die Auter ist Bestandteil des niedersächsischen Fließgewässerschutzsystems (Hauptgewässer) und besitzt auf Grund ihrer strukturellen Ausprägung und des vorhandenen Arteninventars eine besondere Bedeutung.

Der WK Auter Bach weist einen hohen Ausbaugrad auf. Der Gewässerlauf ist auf gesamter Länge im WK stark begradigt, das Profil ist ausgebaut. Die Strukturgüte (Detailstrukturgüte) wurde zum weitaus überwiegenden Teil als deutlich verändert (SK 4: 12%), stark verändert (SK 5: 53%) bis sehr stark verändert (SK 6: 33%) klassifiziert. Maßnahmen zur Laufverlängerung und zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, verbunden mit einer Verbesserung der Substratvielfalt lassen lokal und mittelfristig eine Aufwertung der Biozönose erwarten. Die Ursachen für den vermuteten Sedimenteintrag sind zu überprüfen und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen zu reduzieren.

Die Aue ist durch intensive Flächennutzung beeinträchtigt. Lokal sollte eine Wiederanbindung der Aue an das Gewässerbett erfolgen. Die landwirtschaftliche Nutzung im Umfeld erfordert die Ausweisung von Uferrandstreifen.

Es besteht Unklarheit bezüglich der ökologischen Durchgängigkeit. Im Gewässerlauf der Auter befinden sich mehrere Bauwerke mit kleinen Absturzhöhen. Diese sind ggf. in Sohlgleiten umzuwandeln.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		keine
Diffuse Quellen	2	Auf Grund des hohen Anteils an Ackerflächen im Einzugsgebiet ist von diffusen Einträgen auszugehen.	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		Prüfen, gegebenenfalls gewässerschonende Unterhaltung anstreben.
starke Strukturdefizite	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21013 Auter Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Defizite in Längs- und Querprofil. Gewässerlauf auf der gesamten Länge im WK stark begradigt.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp- Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Hochwassertoleranz
21013 Auter Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Hochwassertoleranz
21013 Auter Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
21013 Auter Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
21013 Auter Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppen 1 und 2 nicht erreicht werden kann. Prüfen!
21013 Auter Bach	Keine Ufergehölze	3	Ufergehölzsaum lückig oh. und uh. des Durchlass Kranichstraße.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21013 Auter Bach	Festsubstrat defizitär	4	Substrat beeinträchtigt.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
21013 Auter Bach	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	Ggf.
21013 Auter Bach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Feinsedimenteintrag vermutet. Darüber hinaus deutliche braune Trübung. Huminsäuren?	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	prüfen	Ggf. Maßnahmen in Abhängigkeit der Ursache treffen.
21013 Auter Bach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	prüfen	Ggf. Maßnahmen in Abhängigkeit der Ursache treffen.
21013 Auter Bach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	prüfen	Ggf. Maßnahmen in Abhängigkeit der Ursache treffen.
21013 Auter Bach	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
21013 Auter Bach	Aue beeinträchtigt	4	Die Auenfunktion ist auf Grund intensiver Nutzung stark eingeschränkt.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21013 Auter Bach	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	
21013 Auter Bach	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2	Auter: mehrere Bauwerke mit geringen Absturzhöhen. Osterwalder Graben: Bauwerke und Sohlschwellen mit geringer Absturzhöhe.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	MG 9: ggf. Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit.
21013 Auter Bach	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.